

Harter Konkurrenzkampf

Knapp 70 Aussteller haben sich an der Unternehmerbörse der Hochschule Hof beteiligt. Sowohl der heimische Mittelstand als auch internationale Schwergewichte nutzten die Chance, sich dem akademischen Nachwuchs zu präsentieren.

Von Matthias Will

Hof – Jüngst war es die Unternehmens- und Strategieberatung McKinsey, die Alarm geschlagen hat: 2025 fehlen laut einer Studie der Beratungsgesellschaft bis zu 6,5 Millionen Arbeitskräfte, darunter rund 2,4 Millionen Akademiker. Dabei ist der Fachkräftemangel längst Realität. Die Raumedic AG sucht derzeit nach Aussage von Personal-Managerin Christina Hechtfischer 25 neue Mitarbeiter – vor allem Ingenieure und Facharbeiter. „Es ist momentan nicht einfach, gute Leute zu bekommen“, sagt Christina Hechtfischer. Allein im vergangenen Jahr habe der international tätige Medizintechnik-Spezialist mit Sitz in Münchberg 125 neue Mitarbeiter eingestellt. Die Unternehmerbörse an der Hochschule Hof wolle Raumedic dazu nutzen, um sich dem akademischen Nachwuchs zu präsentieren.

46 000 Euro zum Einstieg

„Der Kampf um exzellente Köpfe wird künftig noch schärfer werden“, prophezeit Adrian Uhlig vom Konsumgüter-Konzern Procter & Gamble. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Cincinnati im US-Bundesstaat Ohio hat weltweit 150 Werke und beschäftigt 127 000 Mitarbeiter, davon 16 000 in Deutschland. Procter & Gamble möchte aktuell Berufseinsteiger in sämtlichen Sparten einstellen. Die Konditionen sind lukrativ: Knapp 46 000 Euro Einstiegsgehalt erhält ein Hochschulabsolvent nach Auskunft von Uhlig, der für den US-Konzern im sächsischen Rothenkirchen arbeitet. Der Konsumgüter-Produzent streckt seine Fühler in alle Richtungen aus. „Wir sind hier in Hof, um talentierten Nachwuchs auf uns aufmerksam zu machen“, unterstreicht Uhlig. Die Hochschule Hof sei gerade aufgrund ihres starken technisch-wirtschaftlichen Profils interessant. Denn Procter & Gamble benötige nicht nur Marketing- und Vertriebsspezialisten, sondern zudem eine beträchtliche Zahl von Ingenieuren für seine Maschinenparks. „Im nächsten Jahr wollen wir in Hof auf jeden Fall wieder vertreten sein“, kündigt Uhlig an.



Askin Akbulut

Hof, um talentierten Nachwuchs auf uns aufmerksam zu machen“, unterstreicht Uhlig. Die Hochschule Hof sei gerade aufgrund ihres starken technisch-wirtschaftlichen Profils interessant. Denn Procter & Gamble benötige nicht nur Marketing- und Vertriebsspezialisten, sondern zudem eine beträchtliche Zahl von Ingenieuren für seine Maschinenparks. „Im nächsten Jahr wollen wir in Hof auf jeden Fall wieder vertreten sein“, kündigt Uhlig an.

Premiere für PwC

Bernd Hummer, Personalleiter bei BHS tabletop, sagt, sein Unternehmen wolle durch die Präsenz auf der Unternehmerbörse seinen Bekanntheitsgrad vergrößern. Der Selber Porzellanhersteller hat ebenfalls freie Stellen. So sucht BHS nach Angaben Hummers zum Beispiel einen Leiter für die Debitorenbuchhaltung und auch im Einkauf ist ein Posten noch unbesetzt.

Zufrieden sind die Vertreter der Gealan Fenstersysteme GmbH. „Die Resonanz ist sehr gut“, freut sich Robert Tänzle. Gute Mitarbeiter könne



Zahlreiche Studenten informierten sich an den Unternehmensständen über Berufseinstiegsmöglichkeiten und Karrierechancen. Mehr Bilder gibt es im Internet unter www.frankenpost.de.

Fotos: Leupold (1) / Will (1)

Die Unternehmen

Folgende Unternehmen nahmen an der Unternehmerbörse an der Hochschule Hof teil: Accenture GmbH, Hof; Allianz AG, Bayreuth; Alpha Energy & Environment GmbH, Bamberg; AOK Bayern, Direktion Hof; Atelier Goldner Schnitt, Münchberg; Awinta GmbH, Gefrees; BASF Wall System GmbH & Co. KG, Marktredwitz; Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes; Baur Versand GmbH & Co. KG, Burgkunstadt; Bayernhafen GmbH & Co. KG, Regensburg; BHS tabletop AG, Selb; BI-LOG mbH; Bitzinger Computer und Internet Solutions, Hof; Blackriver-ramps, Schwarzenbach/Saale; Coryx Software GmbH, Coburg; Dr. Schneider Kunststoffwerke GmbH, Kronach; Euro Engineering AG, Nürnberg; Feig & Partner, Selbitz; Frankenpost Verlag GmbH, Hof; Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen; Frenzellit-

Werke, Bad Berneck; Gealan Fenster-Systeme GmbH, Oberkotzau; GK Software AG, Schöneck; Grundig Business Systems GmbH, Bayreuth; GSD Software, Stockheim; Günter Stahl GmbH, Wackersdorf; Habermäß GmbH, Bad Rodach; Hans Weber Maschinenfabrik GmbH, Kronach; Hermos AG, Mistelgau; HFO Telecom AG, Hof; H. N. Zapf GmbH & Co. KG, Hof; Itellium Service GmbH, Essen; KSB AG, Pegnitz/Frankenthal, Kompetenznetzwerk Wasser, Hof; Kunststoff Helmbrechts AG, Helmbrechts; Kunststofftechnik Scherer & Trier, Michelau; Kuratorium Hochfranken, Hof; Lamilux Heinrich Strunz GmbH, Reha; Lansco GmbH, Hof; Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG, Töpen; Mann + Hummel Innenraumfilter GmbH & Co. KG; Netzsch Gruppe, Selb; Nexans Power Accessories Germany GmbH,

Hof; NKD-Vertriebs GmbH; Novem Car Interior Design, Vorbach; Pricewaterhouse Coopers AG, Frankfurt; Procter & Gamble manufacturing GmbH, Rothenkirchen; Prozesstechnik Kropf, Oberkotzau; Raumedic AG, Münchberg; Rausch und Pausch GmbH, Selb; Recaro GmbH & Co. KG, Kirchheim/Teck; Reha AG & Co., Reha; Robert Bosch GmbH, Bamberg; Rudi Göbel GmbH & Co. KG, Helmbrechts; Sandler AG, Schwarzenbach/Saale; Scherdel GmbH, Marktredwitz; Sell Haustechnik GmbH, Helmbrechts; Studienberatung Hochschule Hof; Techniker Krankenkasse, Bayreuth; Textilgruppe Hof AG, Hof; Viessmann Kältetechnik AG, Hof; Vishay Electronic GmbH, Selb; Willy Böhme GmbH & Co. KG, Reha; Witt Gruppe, Weiden; Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH.

das Unternehmen stets brauchen. Gealan suche Trainees und Hochschulabsolventen, die ihre Bachelor-Arbeit in dem Unternehmen schreiben wollen. Den allseits zitierten Fachkräftemangel spürt auch die Oberkotzauer Firma. Tänzle: „Wir stellen schon fest, dass die Bewerbungen weniger werden.“ Die mangelnde Qualität etlicher Schulabgänger verstärke die Probleme.

Zum ersten Mal präsentiert sich Pricewaterhouse Coopers (PwC) auf der Unternehmerbörse in Hof. Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft zählt zu den internationalen Größen ihrer Branche. Der Auftritt in Hof sei der „erste Schritt, um Pricewaterhouse Coopers

mit der Hochschule zu verknüpfen“, sagt Askin Akbulut. Er arbeitet seit 13 Jahren für PwC in Frankfurt und hat sich mittlerweile zum Senior Manager hochgearbeitet. Der 35-Jährige hat in Hof Betriebswirtschaftslehre studiert und anschließend die Prüfungen zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erfolgreich abgelegt. Den Kontakt zur Hochschule pflegt Akbulut noch heute über den Alumni-Verein – ein Netzwerk früherer Absolventen. Pricewaterhouse Coopers wolle bei der Personalrekrutierung und beim Marketing mitunter bewusst herkömmliche Pfade verlassen, sagt Akbulut. Auf Unternehmerbörsen an den traditionellen und renommierten Wirtschaftsuniversitä-

ten und -hochschulen sei die Konkurrenz enorm. „Aber auch in Hof gibt es eine Klientel, die für uns interessant ist – zum Beispiel Absolventen der Studiengänge BWL, Informatik oder Wirtschaftsrecht“, betont Akbulut.

Organisator Professor Ronald Hechtfischer ist stolz auf die Entwicklung der Unternehmerbörse: „Wir freuen uns über die große Resonanz der Wirtschaft.“ Begonnen hat die Hochschule 1999 mit 22 Ausstellern, jetzt sind es fast 70. „Die Firmen haben erkannt, dass sie angesichts des Fachkräftemangels mehr tun müssen, um ihren Bedarf an hochqualifiziertem Personal abdecken zu können“, sagt Hechtfischer.